

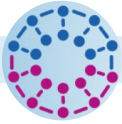
Diakonie-Klinikum Stuttgart
Jahresbericht Onkologisches Zentrum

2022



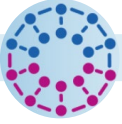
Onkologisches
Zentrum

Diakonie-Klinikum Stuttgart



Inhaltsverzeichnis

Herzlich Willkommen im Onkologischen Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart.....	3
Das Diakonie-Klinikum Stuttgart	4
Das Onkologische Zentrum	6
Die Strukturen im Onkologischen Zentrum	7
Daten zum Onkologischen Zentrum	7
Tumorkonferenzen.....	10
Studien	10
Die Organzentren.....	11
Brustkrebszentrum	11
Hämato-Onkologisches Zentrum.....	14
Uro-Onkologisches Zentrum.....	17
S4 - Schwerpunkt Endokrine Malignome.....	21
Darmkrebszentrum (Transitzentrum).....	24
Netzwerk.....	26
Interne Zusammenarbeit	26
Externe Zusammenarbeit.....	27
Onkologischer Schwerpunkt.....	28
Öffentlichkeitsarbeit.....	28
Qualitätssichernde Maßnahmen	29
Das geschah 2022 im Diakonie-Klinikum Stuttgart.....	30
Entwicklung des Onkologischen Zentrums im Jahr 2022	32
Ziele des Zentrums.....	33



Herzlich Willkommen im Onkologischen Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart

Im Jahr 2022 war die Pandemie eines der bestimmenden Themen und stellte uns vor zusätzliche Herausforderungen bei der Versorgung unserer onkologischen Patienten. Vor allem durch die herausragende Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter gelang es uns die Versorgung aller Patienten in der uns bestmöglichen Weise zu gewährleisten. Trotz aller Herausforderungen standen Menschlichkeit, das gemeinsame Miteinander und eine außerordentliche medizinische und pflegerische Versorgungsqualität immer im Mittelpunkt.

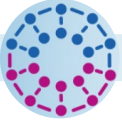
Auch in 2022 gab es viele positive Ereignisse die das Onkologische Zentrum zur Verbesserung der Patientenversorgung umgesetzt hat: Aus dem Prostatakrebszentrum wurde das Uro-Onkologische Zentrum – mit den Modulen Blasenkrebs und Nierenkrebs. Die Spendenaktion des Fördervereins "Baustein für die Palliativstation" ermöglichte zur Mitte des Jahres die Einweihung der neuen und erweiterten Palliativstation im sanierten Wilhelmshospital. Die Strahlentherapie am Diakonie-Klinikum feierte das 10-jährige Jubiläum. Das zweite daVinci Xi-OP System ging im Diakonie-Klinikum in den Betrieb. Zum Ende des Jahres wurde die Zertifizierung des Onkologischen Zentrums des Diakonie-Klinikums erfolgreich durchgeführt.

Das Onkologische Zentrum entwickelt sich erfreulich positiv weiter – dank des Einsatzes aller, die hier tätig sind.

Beste Grüße,



Prof. Dr. med. Jochen Greiner
 Leiter Onkologisches Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart



Das Diakonie-Klinikum Stuttgart

Die Orthopädische Klinik Paulinenhilfe (gegründet 1845) und das Diakonissenkrankenhaus (gegründet 1854) haben über 160 Jahre Erfahrung in der Pflege und Behandlung kranker Menschen. Diakonissen haben diese Häuser mit ihrem Dienst am Nächsten geprägt. Dieser Tradition bleibt das Diakonie-Klinikum verpflichtet. Die fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Motivation und ihr Engagement sind die Basis dafür.

Das Diakonie-Klinikum beschäftigt über 1.750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verfügt über 400 Planbetten in 8 Hauptfachabteilungen, einer psychosomatischen Tagesklinik mit 12 Plätzen und verschiedenen fachübergreifenden Zentren. Über 21.000 Patienten werden jährlich stationär und etwa 90.000 ambulant behandelt.

Rundum gut versorgt

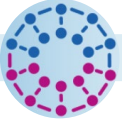
Das Diakonie-Klinikum Stuttgart bietet moderne Medizin auf hohem Niveau. Bei aller Spezialisierung legen wir aber Wert auf eine umfassende und ganzheitliche Versorgung unserer Patienten. Dazu gehört die medizinische und pflegerische Kompetenz ebenso wie die persönliche Zuwendung, das Gespräch mit den Angehörigen, seelsorgerliche Begleitung oder die Einleitung von Reha-Maßnahmen und die Vorbereitung der Betreuung zu Hause. Wir wollen unseren Patienten mit christlicher Wertschätzung begegnen und mit einladender Offenheit gegenüber Andersgläubigen und Suchenden.

Pflege mit Herz und Verstand

Unser Ziel ist, die Würde der Patienten und ihr Selbstbestimmungsrecht zu achten und ihnen mit Respekt zu begegnen. Patienten und ihre Angehörigen sollen sich bei uns wohl fühlen. Dazu gehören bei uns eine hohe Pflegequalität, medizinische und ganzheitliche Hilfe, ein guter Service und die Achtung kultureller und religiöser Gewohnheiten und Wertvorstellungen.

Moderne Medizin mit ausgezeichneter Qualität

Um die Patienten optimal zu versorgen, nutzen wir moderne Diagnoseverfahren und Medizingeräte und kooperieren eng mit anderen Gesundheitseinrichtungen und Ärzten. Das Diakonie-Klinikum stellt hohe Anforderungen an die Qualität von Behandlung, Betreuung und Pflege. Dafür wurden wir in den letzten Jahren wiederholt mit verschiedenen Qualitätszertifikaten ausgezeichnet und sind erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Wir sind akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen und Mitträger des Evangelischen Bildungszentrums für Gesundheitsberufe. Medizinstudenten und Pflegekräfte erhalten bei uns unter Aufsicht erfahrener Mitarbeiter ihre praktische Ausbildung.



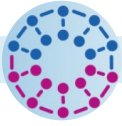
Das Onkologische Zentrum am Diakonie-Klinikum

Das Onkologische Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart bietet die fachübergreifende Diagnose und Behandlung bei onkologischen Erkrankungen an – unter einem Dach und mit kurzen Wegen.

Patienten mit einer Tumorerkrankung befinden sich in einer schweren Lebenssituation. Deshalb muss Ihnen eine ganz besondere Begleitung und medizinische Betreuung angeboten werden. Im Onkologischen Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart arbeiten unsere onkologischen Fachbereiche und Experten unterschiedlicher Berufsgruppen eng zusammen, um Patienten in den unterschiedlichen Phasen ihrer Tumorerkrankung optimal zu begleiten – medizinisch und menschlich. Voraussetzung dafür ist eine Diagnostik, Therapie und Nachsorge auf dem neusten Stand der Wissenschaft. Dabei orientieren sich die Mitarbeitenden stets am christlichen Menschenbild.

Im Onkologischen Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart haben sich Fachärzte verschiedener Fachrichtungen, Psychoonkologen, Seelsorger, Sozialarbeiter sowie Ernährungsberater, Ernährungsmediziner und Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen.

Sie stehen unseren Patienten in den verschiedenen zertifizierten Organkrebszentren und Fachbereichen am Diakonie-Klinikum zur Seite.



Das Onkologische Zentrum



Zentrumsleiter (ZL): Prof. Dr. med. Jochen Greiner
Zentrumskoordinator (ZK): Priv. Doz. Dr. med. Jörg Schmohl

Lenkungsgremium:

- Geschäftsführer Diakonie-Klinikum Stuttgart
- Leitender Ärztlicher Direktor des Diakonie-Klinikums
- Chefarzt der Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin
- Chefarzt der Urologischen Klinik
- ltd. Chefarzt des Instituts für diagnostische und interventionelle Radiologie
- Ärztliche Leitung des Brustzentrums
- Chefarzt der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie, Handchirurgie
- Chefarztin der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Chefarztin der Gastroenterologie
- Chefarzt der Endokrinen Chirurgie
- Chefarztin der Endokrinologie / Diabetologie
- ltd. Ärztin des MVZ-Strahlentherapie am Diakonie Klinikum
- Leitender Arzt des PET/CT-Zentrums
- Leiter der BAG für Pathologie und Molekularpathologie Stuttgart
- Pflegedirektorin
- Leitung der Studienzentrale
- Ein Vertreter der Psychoonkologie
- Ein Vertreter der Seelsorge
- Ein Vertreter des zentralen Qualitäts- und Risikomanagements

Organkrebszentren

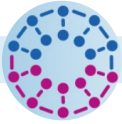
Brustkrebszentrum	Hämatologisches Zentrum	Urologisches Zentrum	Darmkrebszentrum Transit	Schwerpunkt Endokrine Malignome
Dr. med. Kuhn Zentrumsleitung	Prof. Dr. med. Greiner Zentrumsleitung	Prof. Dr. med. Schwentner Zentrumsleitung	Dr. med. Kraft Zentrumsleitung	Prof. Dr. med. Zielke Zentrumsleitung
Dr. med. Beldermann Zentrumskoordinator	Priv. Doz. Dr. med. Jörg Schmohl Zentrumskoordinator	Dr. med. Reichle Zentrumskoordinator	Dr. med. Nickel Zentrumskoordinator	Dr. med. Smaxwil Zentrumskoordinator

Hauptkooperationspartner

Onkologie/ Hämatologie	Radiologie	Strahlentherapie	Urologie	Chirurgie
Psychoonkologie	Nuklearmedizin	Pathologie	Palliativmedizin	

Unterstützende Funktionen

Apotheke	Tumordokumentation	Sozialdienst	Onkologische Fachpflege	Physiotherapie
Seelsorge	Studienzentrale	Selbsthilfegruppen	Labor	Ernährungsberatung



Die Strukturen im Onkologischen Zentrum

Die Leitung des Onkologischen Zentrums



Zentrumsleitung

Chefarzt
Prof. Dr. med. Jochen Greiner

Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Palliativmedizin

Schwerpunkte:
Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation, Immuntherapie, Labormedizin (fachgebunden)



Zentrumskoordinator

Leitender Oberarzt
Priv. Doz. Dr. med. Jörg Schmohl

Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Palliativmedizin, Notfallmedizin

Schwerpunkte:
Hämatologie, Internistische Onkologie

Kontakt

Onkologisches Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart

Assistenz der Zentrumskoordination
Frau Sarah Neubauer

Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

Telefon: 0711 991 – 3570

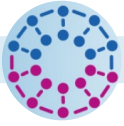
Telefax: 0711 991 – 3590

E-Mail: onko-zentrum@diak-stuttgart.de

Daten zum Onkologischen Zentrum

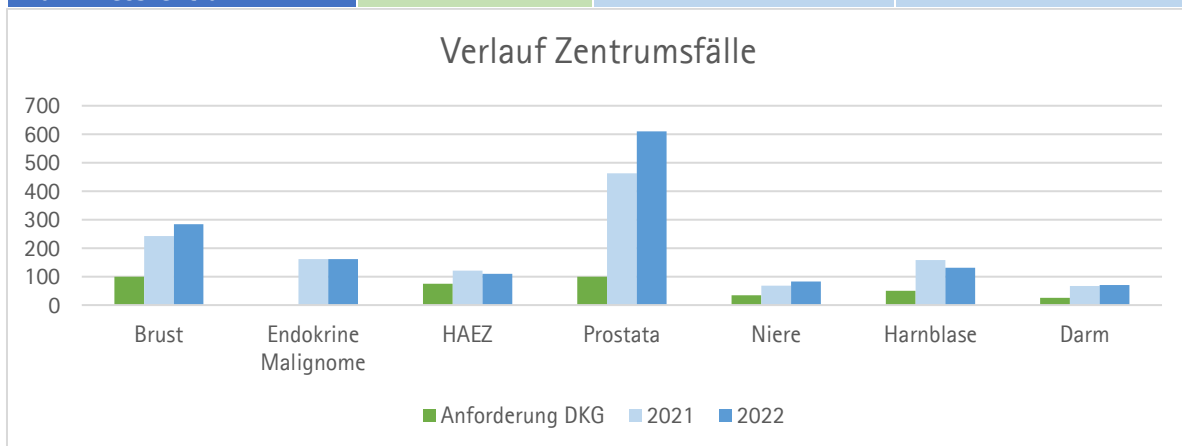
Zertifizierte Organzentren





Im Onkologischen Zentrum wurden insgesamt folgende Zentrumsfälle nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) behandelt:

	Anforderung DKG	2021	2022
Brustkrebszentrum	100	243	284
Endokrine Malignome	Keine Vorgaben	161	162
Hämato-Onkologisches Zentrum (HAEZ)	75	121	110
Uro-Onkologisches Zentrum Prostata	100	463	610
Uro-Onkologisches Zentrum Niere	35	68	83
Uro-Onkologisches Zentrum Harnblase	50	158	131
Darmkrebszentrum	25	67	71



Onkologisches Tumorboard:

Im Onkologischen Tumorboard werden Tumorpatienten in einem interdisziplinären Team vorgestellt und die Therapiemöglichkeiten für jeden Patienten individuell besprochen.

- Termin: Dienstag, 16.00 Uhr
- Ständige Teilnehmer: Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Strahlentherapie, Pathologie
Bei Bedarf: Endokrinologie, Urologie, Orthopädie, Gastroenterologie, Chirurgie


Psychoonkologische Betreuung der Patientinnen und Patienten:

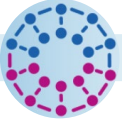
Zentrum	Beratung / Zentrumsfälle	Anteil
Uro-Onkologisches Zentrum		
• Prostata	302 / 610	49,5 %
• Blase	35 / 131	26,7 %
• Niere	4 / 83	4,8 %
Hämato-Onkologisches Zentrum	65 / 110	59,1 %
Brustkrebszentrum	207 / 284	72,9 %
Endokrine Malignome	14 / 162	8,6 %
Darmkrebszentrum	50 / 71	70,4 %

Sozialdienstliche Betreuung der Patientinnen und Patienten:

Zentrum	Beratung / Zentrumsfälle	Anteil
Uro-Onkologisches Zentrum		
• Prostata	542 / 610	88,9 %
• Blase	54 / 131	41,2 %
• Niere	66 / 83	79,5 %
Hämato-Onkologisches Zentrum	62 / 110	56,4 %
Brustkrebszentrum	236 / 284	83,1 %
Endokrine Malignome	41 / 162	25,3 %
Darmkrebszentrum	61 / 71	85,9 %

Studieneinschlüsse:

Zentrum	Patienten / Primärfälle	Anteil
Uro-Onkologisches Zentrum	240 / 778	30,8 %
Hämato-onkologisches Zentrum	31 / 101	30,7 %
Brustkrebszentrum	14 / 246	5,7 %
Endokrine Malignome	74 / 162	45,7 %



Tumorkonferenzen

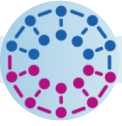
In den regelmäßig stattfindenden interdisziplinären Tumorkonferenzen am Diakonie-Klinikum Stuttgart treffen sich Fachärzte der unterschiedlichen Fachabteilungen. Vertreter der Radiologie, Onkologie/Hämatologie, Strahlentherapie, Pathologie, der chirurgischen Fachabteilungen und weitere Fachärzte und Fachkräfte legen hier eine individuell auf jeden Patienten abgestimmte Therapie fest. Die daraus resultierende Therapieempfehlung wird auf Basis der geltenden Leitlinien und dem neusten wissenschaftlichen Stand auf höchstem fachlichen Niveau diskutiert und festgelegt.

Die Termine der einzelnen Zentren können den jeweiligen Kapiteln der Organzentren entnommen werden.

Studien

Im Onkologischen Zentrum werden die Patientinnen und Patienten nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und mit den modernsten Behandlungsmethoden versorgt. Daher nehmen wir aktiv an der medizinischen Forschung und klinischen Studien teil und bieten für hämatoonkologische, urologische und endokrinologische Erkrankungen eine Reihe von Studien an. Sämtliche Studien werden durch die Studienzentrale des Diakonie-Klinikums Stuttgart unter der Leitung von Frau Dr. rer. nat. Nuding koordiniert.

Eine Übersicht der Studienteilnahme ist in den Kapiteln der Organzentren zu finden.



Die Organzentren

Brustkrebszentrum

Das zertifizierte interdisziplinäre Brustzentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart bietet bei einer Brustkrebserkrankung eine umfassende und individuelle Betreuung – von der sicheren Diagnose über die individuell optimale Therapie bis hin zur Nachsorge in enger Zusammenarbeit mit der betreuenden Frauenarztpraxis.



Dr. Beldermann

Dr. Ritzmann

Dr. Kuhn

Kontakt:

Zertifiziertes Brustzentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart

Dr. Thomas Kuhn
Dr. Angelika Ritzmann
Dr. Frank Beldermann

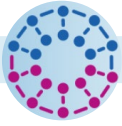
Gesundheitshaus am Diakonissenplatz
Rosenbergstraße 21
70176 Stuttgart

Telefon: 0711 2804020

info@stuttgart-brustzentrum.de

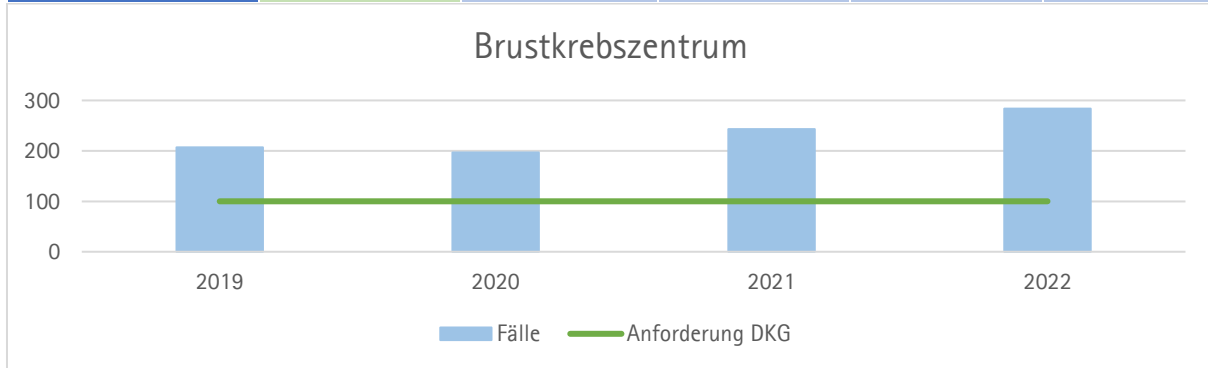
www.stuttgart-brustzentrum.de

Die onkologisch erfahrenen Frauenärzte von der Praxisgemeinschaft Dres. Kuhn, Beldermann, Ritzmann übernehmen die „Lotsenfunktion“ für die Patientinnen: Sie planen und organisieren alle notwendigen Untersuchungen und Behandlungen. Die Ärzte leiten die Diagnostik ein, besprechen mit den Patientinnen die Ergebnisse und die anschließende Therapie. Sie führen die Operation durch und begleiten die Patientinnen bei den anschließenden Behandlungen und Nachuntersuchungen.



Zentrumsfälle im Brustkrebszentrum

	Anforderung DKG	2019	2020	2021	2022
Brustkrebszentrum	100	207	197	243	284



Tumorboard Mamma:

Im Tumorboard Mamma werden alle Brustkrebspatienten interdisziplinär vorgestellt und besprochen.

- Termin: Donnerstag, 07.30 Uhr
- Teilnehmer: Brustoperateur, Gynäkologische Onkologie, Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Radioonkologie, Pathologie

Selbsthilfegruppen Brustkrebszentrum

Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart

Tübinger Str. 15
70178 Stuttgart
info@kiss-stuttgart.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Ansprechpartnerin Anja Emmenecker
a.emmenecker@frauenselbsthilfe-bw.de
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

DRK-Abendtreff für Frauen „Leben mit Krebs“

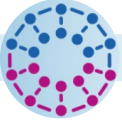
DRK-Kreisverband Stuttgart e.V.
Henry-Dumont-Haus
Reitzensteinstr. 9
70190 Stuttgart

Netzwerk Männer nach Brustkrebs

Ansprechpartner Peter Jurmeister
Tel. 07232/79463
p.jurmeister@brustkrebs-beim-mann.de

Selbsthilfegruppe Eierstockkrebs –

Ovar SHG Stuttgart
Ansprechpartnerin Fr. Riebartsch, Fr. Scherer
ovarshg-stuttgart@gmx.de



Studien Brustkrebszentrum:

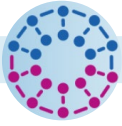
Im Jahr 2022 hat das Brustkrebszentrum an folgenden Studien teilgenommen:

- AXSANA

Ausblick/Ziele

Folgende Ziele wurden im Brustkrebszentrum für das Jahr 2023 festgelegt:

- Ausbau der Studienaktivitäten
- Nutzung von Synergien und engere Zusammenarbeit mit der Studienzentrale



Hämato-Onkologisches Zentrum

Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien am Diakonie-Klinikum Stuttgart ist spezialisiert auf die Diagnose und die Behandlung Hämatologischer Neoplasien. Seit vielen Jahren hat es Erfahrung in der Diagnostik und Therapie dieser Erkrankungen und ist dafür optimal eingerichtet.

Im Zentrum werden die Patienten von einem Expertenteam mit unterschiedlichen Schwerpunkten unter der Leitung der hämatologischen Spezialisten nach dem neuesten wissenschaftlichen Stand der Medizin betreut.

Neben der klinischen Betreuung ist das Zentrum auch wissenschaftlich an der Entwicklung neuer Therapien im Bereich der Leukämien und im Bereich von Studien aktiv beteiligt.




Zentrumsleitung

Chefarzt
Prof. Dr. med. Jochen Greiner

Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Palliativmedizin

Schwerpunkte:
Hämatologie, Onkologie,
Stammzelltransplantation, Immuntherapie,
Labormedizin (fachgebunden)



Zentrumskoordinator

Leitender Oberarzt
Priv. Doz. Dr. med. Jörg Schmohl

Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Palliativmedizin, Notfallmedizin

Schwerpunkte:
Hämatologie, Internistische Onkologie

Kontakt:

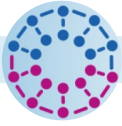
Hämato-Onkologisches Zentrum am
Diakonie-Klinikum Stuttgart

Sekretariat
Frau Monja Grimm

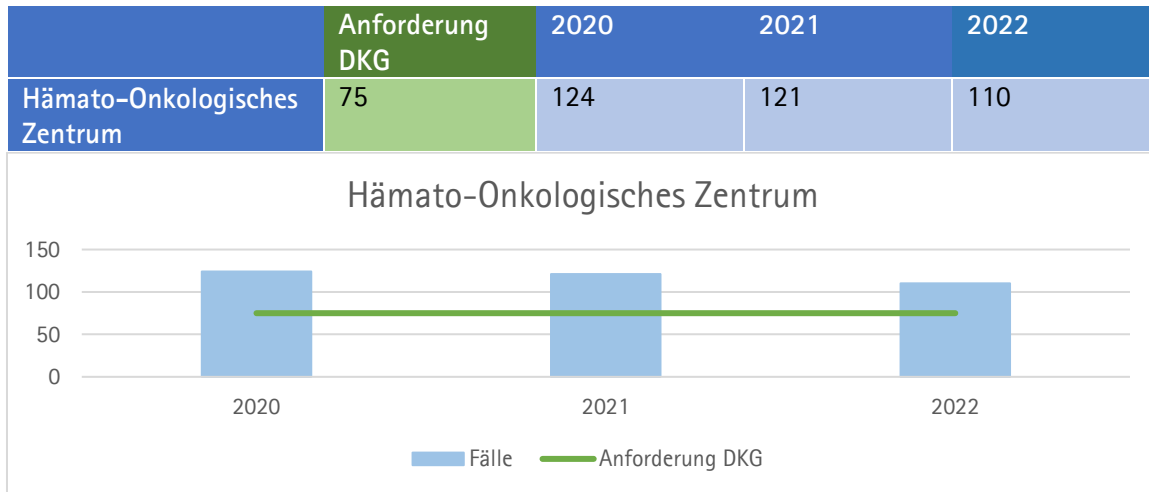
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

Telefon: 0711 991 – 3501
Telefax 0711 991-3590

E-Mail: monja.grimm@diak-stuttgart.de



Zentrumsfälle im Zentrum für hämatologische Neoplasien:



Hämato-Onkologische Fallbesprechung:

- Termin: Donnerstag, 13.00 Uhr
- Teilnehmende: Mindestens 2 Fachärzte Hämatologie und Onkologie

Hämato-Onkologische Selbsthilfegruppen:

SHG von Erwachsenen mit Leukämie, Lymphom und Multiplem Myelom in Stuttgart und Umgebung

SLLM

Schorndorfer Straße 58

71364 Winnenden

Krebsberatungsstelle Stuttgart

Wilhelmsplatz 11

70182 Stuttgart



Hämato-Onkologische Studien:

Im Jahr 2022 hat das Hämato-Onkologische Zentrum an folgenden Studien teilgenommen:

ALL: akute lymphatische Leukämie:

- GMALL 08/2013

AML: akute myeloische Leukämie:

- AMLSG 30-18
- HOVON 150 AML / AMLSG 29-18
- HOVON 156 AML / AMLSG 28-18
- AMLSG 31-19

CLL: chronisch lymphatische Leukämie

- iVAC-L-CLL01

Morbus Hodgkin

- HD-21

Solide Tumore

- KEYNOTE 158

Register-Studien

- AMLSG BiO-Projekt
- GMALL-Register
- The MPNSG Biology and Outcome (BiO)-Projekt
- MZoL 2015
- MDS-Register

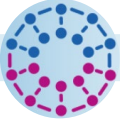
Sonstige Studien

- COVIC-19

Ausblick/Ziele

Für das Jahr 2023 wurden folgende Ziele definiert:

- Weiterführung der geforderten Maßnahmen zum Erhalt des Zentrums für hämatologische Neoplasien
- Reaktivierung von regelhaften Patientenveranstaltungen



Uro-Onkologisches Zentrum

Das spezialisierte Uro-Onkologische Zentrum bietet seinen Patienten eine optimale Versorgung. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Kooperationspartner ist die Grundlage für eine ganzheitliche Betreuung und Behandlung.

Im Uro-Onkologischen Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart arbeiten erfahrene Spezialisten der Schwerpunkte Prostatakrebs, Blasenkrebs und Nierenkrebs Hand in Hand. Für eine bestmögliche Behandlung nutzt das Zentrum modernste Medizintechnik. Diagnosen sind dadurch sehr präzise und die Eingriffe sind so schonend wie möglich. Die Patienten werden von verschiedenen Fachdisziplinen in enger Zusammenarbeit betreut.

Das Uro-Onkologische Zentrum setzt sich zusammen aus dem Prostatakrebszentrum, Blasenkrebszentrum und Nierenkrebszentrum.

Derzeit nimmt das Prostatakrebszentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart deutschlandweit einen Spitzenplatz in puncto Ergebnisqualität ein. Es ist seit 2008 durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert und war damit deutschlandweit das zweite seiner Art. Das Zentrum bietet den Patienten daher schon seit 15 Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Kooperationspartner und eine optimale Versorgung in ihrem Behandlungsbereich.



Kontakt:

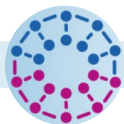
Uro-Onkologisches Zentrum
Diakonie-Klinikum Stuttgart

Administrative Leitung
Frau Anja Thiel

Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

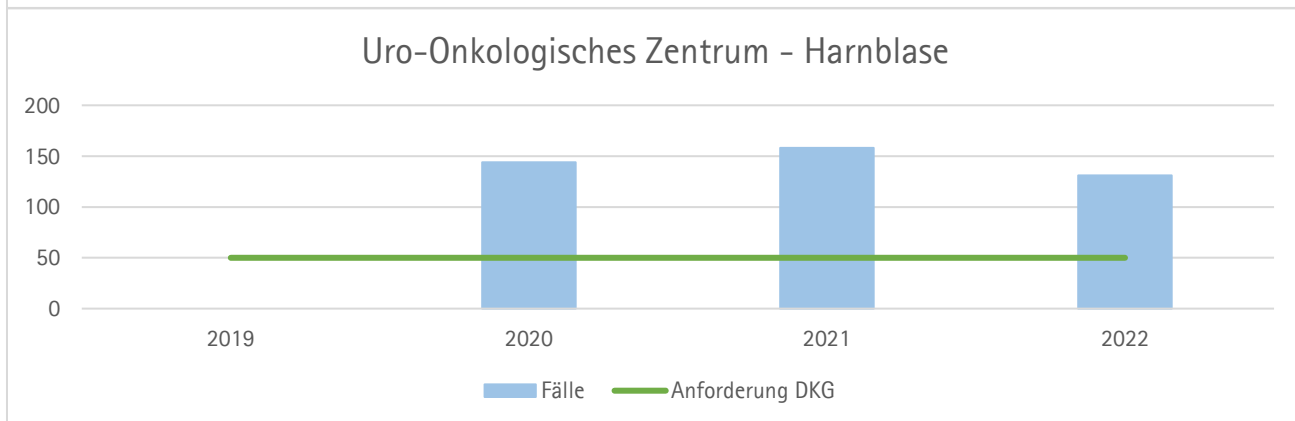
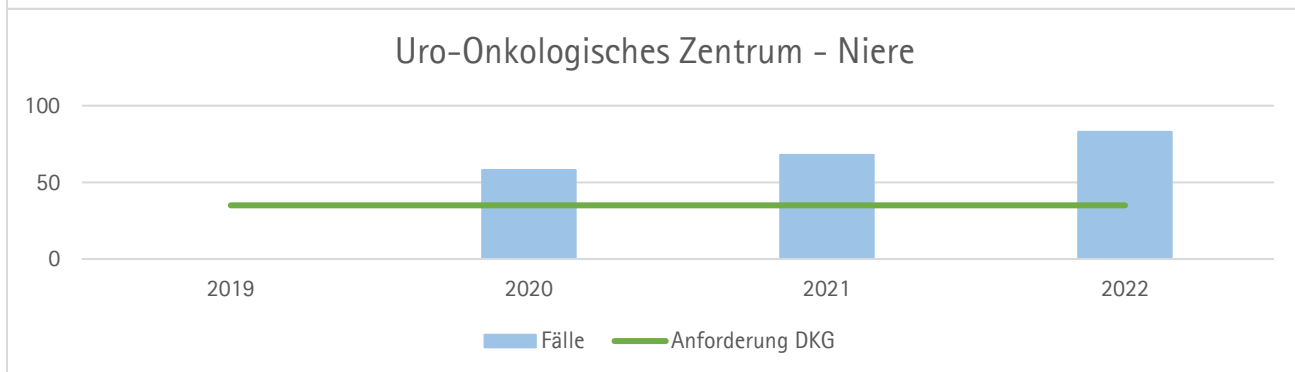
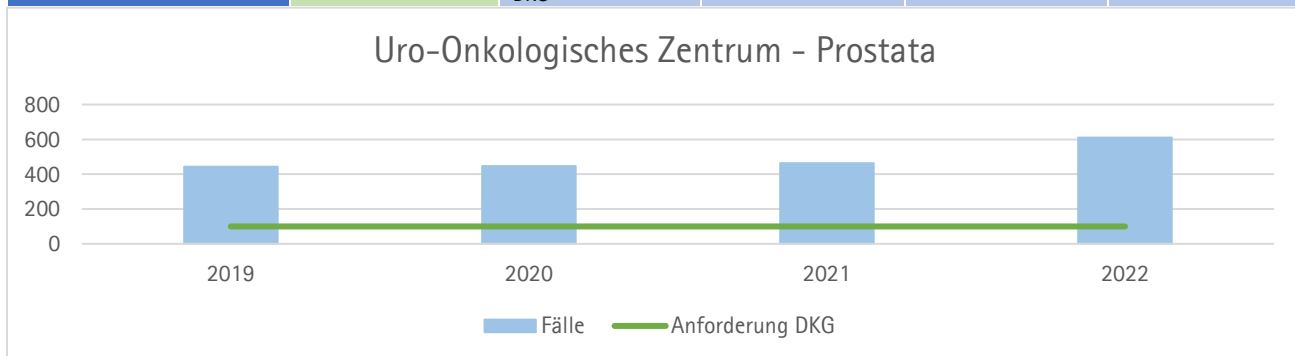
Telefon: 0711 991-2301
Telefax: 0711 991-2302

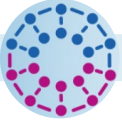
uro-onkologie@diak-stuttgart.de



Zentrumsfälle im Uro-Onkologischen Zentrum

	Gefordert DKG	2019	2020	2021	2022
Uro-Onkologisches Zentrum - Prostata	100	443	447	463	610
Uro-Onkologisches Zentrum - Niere	35	Noch keine Fallerhebung nach DKG	58	68	83
Uro-Onkologisches Zentrum - Harnblase	50	Noch keine Fallerhebung nach DKG	144	158	131





Tumorboard Uro-Onkologisches Zentrum

Im Tumorboard des Uro-Onkologischen Zentrums werden alle uro-onkologischen Patienten interdisziplinär vorgestellt und besprochen.

- Termin: Mittwoch, 15.30 Uhr
- Prätherapeutische Konferenz Prostata:
 - Teilnehmer: Urologie, Radioonkologie, Pathologie, Urologie
- Tumorkonferenz Prostata:
 - Teilnehmer: Urologie, Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Nuklearmedizin (mind. alle 4 Wochen), Radioonkologie, Pathologie
- Tumorkonferenz Niere:
 - Teilnehmer: Urologie, Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Nuklearmedizin (mind. alle 4 Wochen), Radioonkologie, Pathologie
Bei Bedarf: Nephrologie
- Tumorkonferenz Blase:
 - Teilnehmer: Urologie, Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Nuklearmedizin (mind. alle 4 Wochen), Radioonkologie, Pathologie

Selbsthilfegruppe Uro-Onkologisches Zentrum:

Selbsthilfegruppe PK Stuttgart

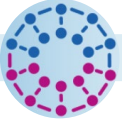
Uhlandweg 7
71686 Remseck am Neckar

Das Lebenshaus e.V. – Schwerpunkt Nierenkrebs

Untergasse 36
61200 Wölfersheim

SHG Blasenkrebs Stuttgart

Thomas-Mann-Straße 40
53111 Bonn



Urologische Studien:

Im Jahr 2022 hat das Uro-Onkologische Zentrum an folgenden Studien teilgenommen:

Prostata

- HIFU
- ADAM
- PCO (Prostata Cancer Outcome)

Niere

- OPERA

Harnblase

- AVENUE

Harnblase und Niere

- CARAT

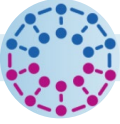
Sonstiges

- Teilnahme am Arzneimittelhärtefall-/Compassionate Use-Programm für Urothel-Ca

Ausblick/ Ziele

Das Zentrum hat sich für das Jahr 2023 folgende Ziele gesetzt:

- Ausbau der Verwaltungsstruktur für das Uro-Onkologische Zentrum
- Maßnahmen zur Steigerung der Studienteilnahme bei bestehenden Studien und Teilnahme an weiteren Studien
- Ausbau der Strukturen für Hoden- und Peniskarzinome



S4 - Schwerpunkt Endokrine Malignome

Seit vielen Jahren ist die Behandlung endokriner Erkrankungen ein Schwerpunkt am Diakonie-Klinikum Stuttgart und genießt einen nationalen Ruf. Der Fokus liegt insbesondere auf der Behandlung von Erkrankungen der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen.

Die Endokrine Chirurgie ist eine der Säulen des Endokrinen Zentrums am Diakonie-Klinikum. In kaum einer anderen Klinik in Deutschland werden mehr Schilddrüsen, Nebenschilddrüsen und Nebennieren operiert. Ein Team aus erfahrenen Operateuren sorgt für einen sicheren Eingriff.

Das Endokrine Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart bietet die fachübergreifende Diagnose und Behandlung bei allen Erkrankungen der Hormondrüsen.

Im Endokrinen Zentrum Stuttgart halten die Endokrinologie und die Endokrine Chirurgie ihre Sprechstunden „Tür an Tür“ und arbeiten mit anderen Abteilungen des Hauses Hand in Hand. Damit ist eine gemeinsame und fachübergreifende Beurteilung und Beratung der Patienten jederzeit möglich.




Chefarzt

Endokrine Chirurgie

Prof. Dr. med. Andreas Zielke

Leiter OP-Bereich I

Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie



Leitender Oberarzt

Endokrine Chirurgie

Dr. med. Constantin Aurel Smaxwil

Leiter OP-Bereich II

Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie

Kontakt:

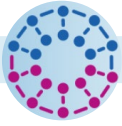
Endokrine Chirurgie
Diakonie-Klinikum Stuttgart

Sekretariat
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

Telefon: 0711 991-3301

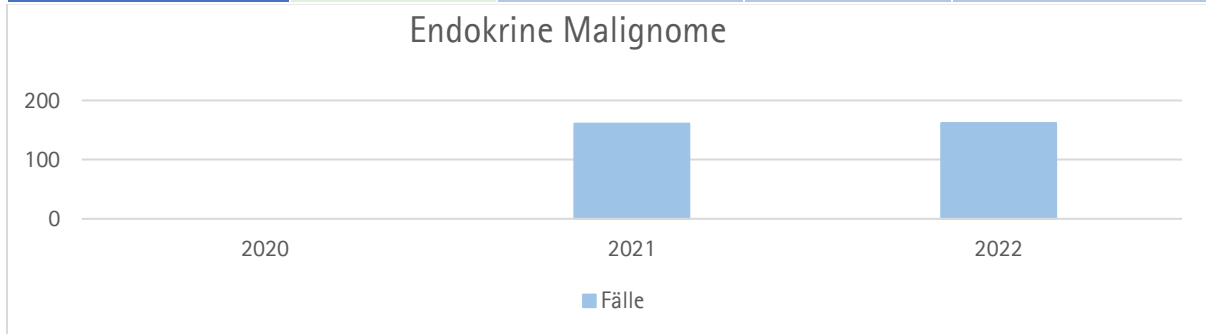
Telefax: 0711 991-3309

ezs@diak-stuttgart.de



Zentrumsfälle im Zentrum für Endokrine Malignome

	Anforderung DKG	2020	2021	2022
Endokrine Malignome	Keine Vorgaben	Noch keine Fallerhebung nach DKG	161	162



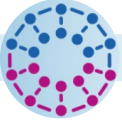
Tumorboard Zentrum für Endokrine Malignome:

Patienten mit endokrinen Erkrankungen werden regelmäßig im Tumorboard des Zentrums für Endokrine Malignome besprochen.

- Termin: Donnerstag, 15.30 Uhr
- Teilnehmer: Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Nuklearmedizin, Radioonkologie, Pathologie, Endokrinologie, Thorax-/Viszeral- und Neurochirurgie (In Abhängigkeit der Tumorlokalisierung, mind. 1 Disziplin) sowie Gastroenterologie (bei Neuroendokrinen Tumor des Gastrointestinal-Traktes)

Selbsthilfegruppe Endokrine Malignome:

SHG Leben ohne Schilddrüse



Endokrinologische Studien:

Im Jahr 2022 wurde an folgenden Studien teilgenommen:

Intervention

- MSD-Keynote 158

Schilddrüsenregister

- StuDoQ / Qualitätsregister Schilddrüse

Registerstudien

- ATC - Register und Biobank für seltene maligne Tumoren der Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
- Paradigm - Register für Patienten mit chronischem Hypoparathyreoidismus
- AIO-YMO/ENC-0216-ThyCa

Ökonomische Potentiale

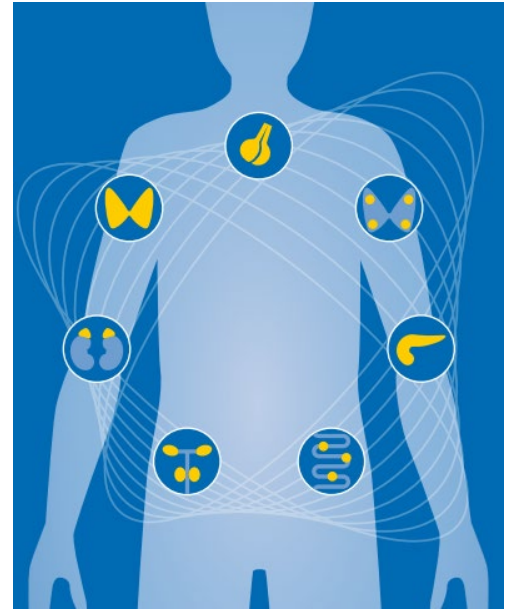
- SimPro-IO-I-PTH

Chirurgische Technik

- TONIG

Präoperative Interventionen

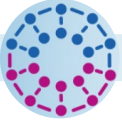
- HypoCalViD



Ausblick/Ziele

Es wurden für das Jahr 2023 folgende Ziele definiert:

- Etablierung einer digitalen strukturierten Ultraschallbefunderfassung inkl. Tirads-Klassifikationszusammenfassung für ein Qualitätsmonitoring bei Patienten mit auffälligen Punktionsbefunden nach der Bethesda-Klassifikation
- Einbringen aller Primärfälle der sog. „Seltene“ Schilddrüsenkarzinome in die Studie AIO-YMO/ENC-0216-ThyCa
- Vollständig kennzahlenorientierte digitale Abbildung des Workflows „Vorstellung im Tumorboard“



Darmkrebszentrum (Transitzentrum)

Das Darmkrebszentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart als Teil der Chirurgischen Klinik des Diakonie-Klinikums ist spezialisiert auf die Diagnose und die Behandlung von Darmkrebs Erkrankungen.

Im Zentrum werden die Patienten von einem Expertenteam nach dem neuesten wissenschaftlichen Stand der Medizin betreut.

Darmkrebs ist mit rund 60.000 jährlichen Neuerkrankungen einer der häufigsten Tumorerkrankungen in Deutschland. Wird ein Darmkrebs bereits im Frühstadium erkannt, steigt die Heilungschance sehr stark an (ca. 90%).

Im Darmkrebszentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart befasst sich ein interprofessionelles Netzwerk aus verschiedenen Spezialisten mit der Diagnostik und Therapie von Darmkrebs und dessen Vorstufen. Die Patienten erhalten das komplette diagnostische und therapeutische Leistungsspektrum, welches für sie individuell und aufeinander abgestimmt ist, um die optimale Versorgung zu gewährleisten.



Kontakt:

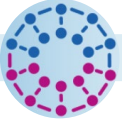
Darmkrebszentrum am
Diakonie-Klinikum Stuttgart

Sekretariat
Frau Brigitte Häring

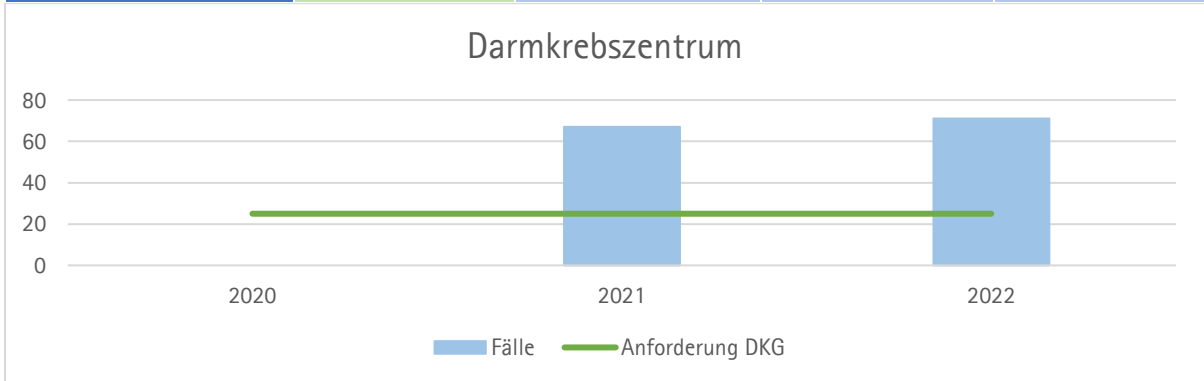
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

Telefon: 0711 991-2401
Telefax: 0711 991-2490

haering@diak-stuttgart.de



	Anforderung DKG	2020	2021	2022
Darmkrebszentrum	25	Noch keine Fallerhebung nach DKG	67	71



Interdisziplinäre Tumorkonferenz / Tumorboard Darmkrebszentrum

- Termin: Dienstag, 16 Uhr
- Ständige Teilnehmer: Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Strahlentherapie, Pathologie, bei Bedarf: Endokrinologie, Urologie, Orthopädie, Gastroenterologie, Chirurgie

Selbsthilfegruppe Darmkrebszentrum:

Deutsche ILCO Landesverband Baden-Württemberg, Gruppe Stuttgart

<https://bw.ilco.de/regionen-gruppen/region-stuttgart/gruppe-stuttgart/>

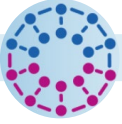
Ansprechpartner: Manfred Jooß

Tel.: 07195 71844

Ausblick/Ziele

Für das Jahr 2023 hat das Zentrum folgende Ziele festgelegt:

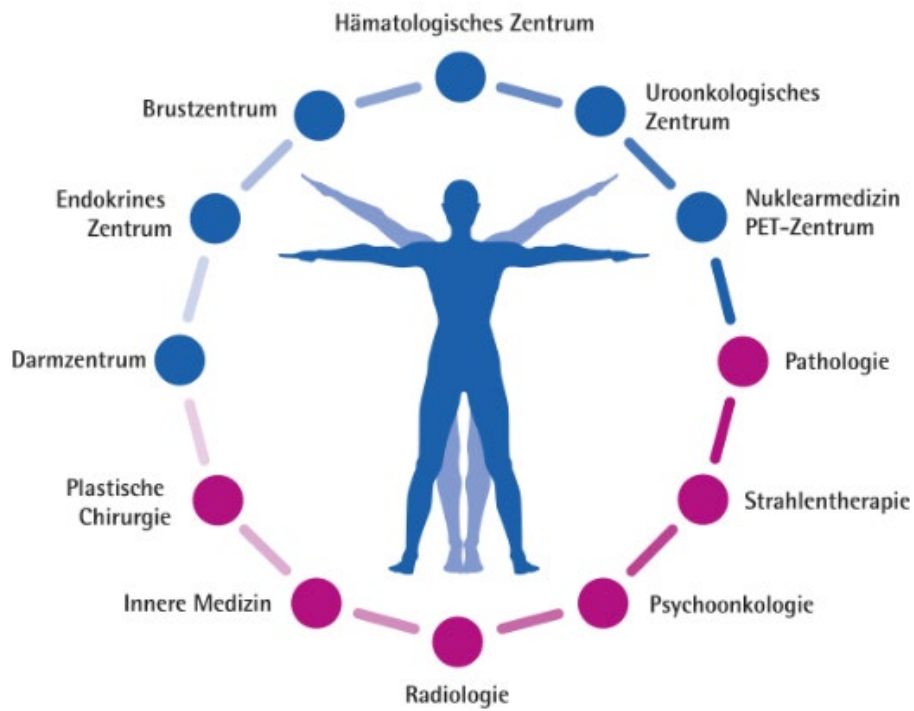
- Ausbau der Studienaktivitäten
- Etablierung von Qualitätszirkeln



Netzwerk

Interne Zusammenarbeit

Im Onkologischen Zentrum am Diakonie-Klinikum arbeiten diese medizinischen Fachbereiche zusammen:



Die Organkrebszentren werden durch weitere folgende klinikinterne Abteilungen unterstützt:

- Palliativmedizin und Palliativstation
- Gastroenterologie
- Sozialdienst
- Klinikseelsorge
- Labormedizin
- Physiotherapie
- Schmerztherapie
- Ernährungsberatung
- Studienzentrale



Externe Zusammenarbeit

Das Onkologische Zentrum arbeitet eng mit externen Kooperationspartnern zusammen, um eine optimale Versorgung der Patienten zu gewährleisten.

Apotheke am Katharinenhospital Stuttgart

Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

Charlottenklinik für Augenheilkunde

Falkertstraße 50
70176 Stuttgart

Praxis für Dermatologie

Falkertstraße 48
70176 Stuttgart

Zentrum für Strahlentherapie am Diakonie-Klinikum Stuttgart

Lerchenstraße 27
70176 Stuttgart

Zentrum für Humangenetik

Paul-Ehrlich-Straße 23
72076 Tübingen

Genetikum

Lautensteinerstraße 23
70173 Stuttgart

Gynäkologisch-onkologische Gemeinschaftspraxis Dres. Beldermann, Kuhn, Ritzmann

Rosenbergstraße 21
70176 Stuttgart

HNO Praxis Dr. Busch und Dr. Stenzel

Falkertstraße 46
70176 Stuttgart

Hospiz Stuttgart – Ev. Kirchenkreis

Staffenbergstraße 22
70184 Stuttgart

SAPV Palliative-Care-Team Stuttgart

Schloßstraße 76
70176 Stuttgart

Labor Prof. Dr. Gisela Enders MVZ GbR

Rosenbergstraße 85
70193 Stuttgart

Sanitätshaus Carstens Stomatherapie

Florianstraße 18-20
70188 Stuttgart

Praxis für Mund-, Kiefer und Plastische Gesichtschirurgie

Falkertstraße 50
70176 Stuttgart

Nierenzentrum Stuttgart-Vaihingen

Am Wallgraben 99
70565 Stuttgart

Neurochirurgie Klinikum Ludwigsburg

Posilipostraße 4
71640 Ludwigsburg

Neurologische Praxis am Diakonie-Klinikum

Falkertstraße 46
70176 Stuttgart

Praxis für Nuklearmedizin

Seidenstraße 47
70174 Stuttgart

BAG für Pathologie und Molekularpathologie Stuttgart

Rosenbergstr. 21
70176 Stuttgart

Klinik für Pneumologie Krankenhaus vom RotenKreuz

Badstraße 35-37
70372 Stuttgart

Radiologikum Stuttgart

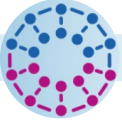
Rosenbergstraße 19
70176 Stuttgart

Zentralinstitut für Transfusionsmedizin und Blutspendedienst – Klinikum Stuttgart

Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

Praxis Dr. Seiler und Kollegen MVZ

Echterdinger Straße 7
70794 Filderstadt



Onkologischer Schwerpunkt

Der Onkologische Schwerpunkt Stuttgart (OSP) wurde 1986 als Institution zur Verbesserung der Situation von Krebskranken in der Region Stuttgart gegründet. Im OSP zusammengeschlossen sind alle onkologisch tätigen Stuttgarter Krankenhäuser, so auch das Diakonie-Klinikum Stuttgart.



Im Rahmen des Benchmarking-Qualitätsmanagement-Programms am Onkologischen Schwerpunkt Stuttgart (OSP) erfolgt Versorgungsforschung bezüglich Überlebenszeit, rezidivfreier Zeit und Lebensqualität sowie leitliniengerechter Behandlung bei verschiedenen onkologischen Erkrankungen, wie beispielsweise Mammakarzinom, Colon- und Rektum-Karzinom. Hierzu publiziert der OSP in Zusammenarbeit mit den Ärzten aller Organkrebszentren Stuttgarts regelmäßig Artikel.

Öffentlichkeitsarbeit

Fortbildungen:

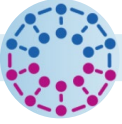
Das Diakonie-Klinikum Stuttgart bietet regelmäßig Veranstaltungen, Vorträge, Kurse und Fortbildungen zu verschiedenen Themen an – für Patienten, Interessierte und Fachkreise. Die aktuellen Online-Vortrags-Angebote sowie Informationen zur Teilnahme (online/Präsenz) und Anmeldeöglichkeiten können auf der Homepage eingesehen werden.

Patientenveranstaltungen:

Für Patienten werden vom Diakonie-Klinikum Stuttgart regelmäßig Veranstaltungen zu Vorsorge, Erkrankung, Behandlungsmethoden und weiteren interessanten Themen angeboten. Die Patienten können sich hierbei zu unterschiedlichen Themen informieren und das Diakonie-Klinikum sowie die behandelnden Ärzte näher kennenlernen.

Auch im Jahr 2023 sind wieder Veranstaltungen geplant. Die Termine können Sie auf der Homepage des Diakonie Klinikums einsehen.

www.diakonie-klinik.de



Qualitätssichernde Maßnahmen

Wir messen, analysieren und verbessern die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich. Dazu nutzt unser Qualitäts- und Risikomanagement verschiedene Instrumente wie **Befragungen, Audits** und **Analysen** von internen und externen Qualitätsdaten. Diese werden in Entscheidungsprozesse, Projekte und Arbeitsgruppen einbezogen.

Neben den gesetzlichen Vorgaben und den Anforderungen von medizinischen Fachgesellschaften wie der Deutschen Krebsgesellschaft orientiert sich unser Qualitätsmanagementsystem an der **DIN EN ISO 9001** in der jeweils gültigen Version. Die Teilnahme an verschiedenen Zertifizierungsverfahren hilft uns dabei, durch regelmäßige externe Überprüfungen wichtige Prozesse unserer Klinik kontinuierlich zu überwachen und zu verbessern.

Die Organkrebszentren führen zur Qualitätssicherung jährlich **Qualitätszirkel** nach den Anforderungen der DKG durch. In den Qualitätszirkeln werden unterschiedliche Themengebiete aus verschiedenen Fachbereichen bearbeitet. Ziel der Qualitätszirkel ist eine kontinuierliche Verbesserung der eigenen Handlungsweise und der Abläufe innerhalb der Zentren.

Innerhalb der Fachabteilungen und der Zentren sowie zentrumsübergreifend werden regelmäßig **Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen** geführt. Hierbei werden auffällige Behandlungsfälle in einem interdisziplinären Team aus medizinischem, pflegerischem und Fachpersonal aus den Funktionsbereichen diskutiert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.



Das geschah 2022 im Diakonie-Klinikum Stuttgart

Ausgezeichnet! - Diakonie-Klinikum gehört zu den besten Arbeitgebern Deutschlands



Auch im Notfall ein gutes Team – Brandschutz- und ManV-Übung
Am Samstag, 23.04.2022 fand im Wilhelmshospital und in der Notaufnahme eine groß angelegte Notfallübung statt.



Plastische, Ästhetische und Handchirurgie: Wir gratulieren zum 10-jährigen Bestehen und zur neuen Ambulanz!
Im Oktober 2012 wurde die Abteilung in der Chirurgischen Klinik gegründet.



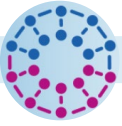
Digitalisierung im Krankenhaus: Unsere Strategie 2025

Das Diakonie-Klinikum Stuttgart steht für moderne Medizin, gute Pflege und menschliche Zuwendung. Damit das so bleibt gehen wir mit unserer Digitalisierungsstrategie 2025 einen weiteren Schritt Richtung Zukunft.

Tag der Patientensicherheit am 14.09.2022: Mitmachaktion "Space of Error".



DIN EN ISO-Audit erfolgreich abgeschlossen
Vom 12. bis 14. Oktober fand das Überwachungsaudit des Diakonie-Klinikums nach DIN EN ISO 9001:2015 statt.



Wir feiern 15 Jahre Stabsstelle Diakonisches Profil
Vor fünfzehn Jahren wurde die Stabsstelle Diakonisches Profil im Diakonie-Klinikum geschaffen, um die christlich-diakonische Orientierung in unserem evangelischen Krankenhaus lebendig zu halten.



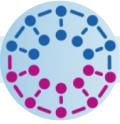
Nach über sechs Jahren Bauzeit ist die Sanierung des Wilhelmshospitals abgeschlossen.



#pflegebrauchtaufwind: Internationaler Tag der Pflege
An heliumgefüllten Ballons wurden Karten befestigt, auf denen vorab Wünsche und Forderungen von und für die Pflegenden festgehalten wurden. Diesen wurde symbolisch "Aufwind" verliehen.

Gold für unser Hygiene-Team:
Auszeichnung für vorbildliches Händedesinfektions-
Management





Entwicklung des Onkologischen Zentrums im Jahr 2022

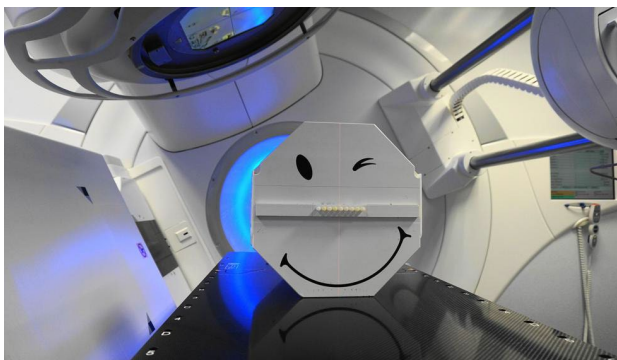
Es gab einige positive Ereignisse, die das Onkologische Zentrum zur Verbesserung der Patientenversorgung umgesetzt hat:

Einweihung der Palliativstation im Wilhelmshospital
Am 26. Mai wurde unsere neue Palliativstation offiziell eingeweiht.



Prostatatakrebszentrum wird Uro-Onkologisches Zentrum

Die Zertifizierung baut auf den bewährten Grundlagen des Prostatatakrebszentrums auf, das seit 2008 zertifiziert ist. Neu ist, dass die Therapie von Blasenkrebs und Nierenkrebs nun fester Bestandteil des Zentrums ist.



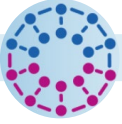
Jubiläumsfeier 10 Jahre Zentrum für Strahlentherapie am Diakonie-Klinikum Stuttgart
Das Universitätsklinikum Tübingen und das Diakonie-Klinikum Stuttgart dürfen auf eine erfolgreiche 10-jährige Kooperation blicken.



Onkologisches Zentrum

Diakonie-Klinikum Stuttgart

Mit dem erfolgreichen Auditverfahren sowie der Zertifizierung der verschiedenen Module und der drei Organkrebszentren erfüllt unser Onkologisches Zentrum alle Anforderungen. Wir danken nochmals allen, die an diesem großen Projekt beteiligt sind und an den unterschiedlichen Stellen ihren Beitrag dazu leisten!



Ziele des Zentrums

Folgende Ziele hat sich das Onkologische Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart für das Jahr 2023 gesetzt:

Zertifizierung weiterer Zentren:

- Das Darmkrebszentrum soll nach aktuellem Status als „Transitzentrum“ weiter aufgebaut werden, sodass dieses voraussichtlich im Jahr 2025 endgültig zertifiziert werden kann.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Das Onkologische Zentrum setzt sich zum Ziel, die Öffentlichkeitsarbeit weiter zu verbessern. Der Internetauftritt für den Schwerpunkt Endokrine Malignome und das Darmkrebszentrum sollen weiterentwickelt sowie neue Printmedien erstellt werden.
- Das Angebot an Patientenveranstaltungen, welche aufgrund der Covid-19 Pandemie reduziert wurden, soll wiederaufgebaut werden, ggf. mittels Online-Angeboten.

Studien- und Forschungsarbeit:

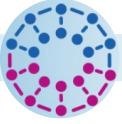
- Die Forschungs- und Studienlandschaft soll weiter gestärkt werden. Dafür sollen die Studienquoten der einzelnen Zentren weiter ausgebaut werden.

Weiterentwicklung/Digitalisierung:

- Das Diakonie-Klinikum Stuttgart bietet moderne Medizin auf hohem Niveau. Daher soll ein klinikweites qualitätsgesichertes Chemotherapieplanungs-Programm eingeführt werden, um die Planung der Chemotherapie weiter zu digitalisieren und zu vereinheitlichen.

Dokumentation/Verwaltung:

- Die Verwaltungsstruktur des Onkologischen Zentrums soll weiter ausgebaut werden, unter anderem durch Bildung eines Sekretariats.
- Die Tumordokumentation soll personell verstärkt werden, um eine adäquate Dokumentation der steigenden Fälle zu gewährleisten.



Impressum

Redaktionsteam des Jahresberichts / Layout

Sandra Cseledes

Qualitäts- und Risikomanagement

Telefon: 0711 991-1051

E-Mail: sandra.cseledes@diak-stuttgart.de

Stephan Schmidt

Leiter Qualitäts- und Risikomanagement

Telefon: 0711 991-1050

E-Mail: stephan.schmidt@diak-stuttgart.de

Nadine Bohnet

Qualitäts- und Risikomanagement

Telefon: 0711 991-1052

E-Mail: bohnet@diak-stuttgart.de

PD Dr. Jörg Schmohl

Zentrumskoordinator Onkologisches Zentrum

Telefon: 0711 991 – 3501

Email: joerg.schmohl@diak-stuttgart.de